

Kür 2014: Bilderbuch-Start für den AKV

296 Minuten Spitzenkarneval im Gürzenich von Goch: Einen rekordverdächtig straffen Auftakt der Session erlebten 1500 Untertanen mitsamt dem (zweiten) Asperdener Prinzenpaar Manfred I. Strötges und Angelina I. Stockmans.

VON JÜRGEN LOOSEN

GOCH Eine Gocher Prinzenkür der Rekorde und einen Bilderbuch-Start in die Session erlebten 1500 närrische Untertanen im ausverkauften Gürzenich von Goch mit dem zweiten Asperdener AKV-Prinzenpaar Manfred I. Strötges und Angelina I. Stockmans. Das von Moderator Josef (Jupp) Hondong geknott-locker präsentierte Programm war gestraffte 296 Minuten lang und damit im Vergleich zur Hondong-Premiere im Vorjahr 63 Minuten kürzer, dafür wird die Amtszeit der frisch gekürten Tollitäten sage und schreibe knapp neun Wochen lang dauern.

„Der wirkliche Start ins neue Jahr ist die Prinzenkür“, begrüßte Hondong das in seinen Augen „beste Karnevalspublikum der Welt“ gleich mit einer Novität, denn der Einmarsch aller Vereine mit dem Abschied der Ex-Oberhäupter fand erstmals nicht statt. Dafür versprach Hondong „neue Gesichter,

„Ein Prinz ohne Zepter ist wie ein Fisch ohne Fahrrad“

Jupp Hondong
Kürmoderator und Philosoph

neue Emotionen und eine tolle Show“ und forderte die schwarz-gelbe Armada des 50 Jahre zählenden AKV Vallis Comitatus aus Asperden zum Sturm der prächtig dekorierten Bühne auf. Was folgte, war ein triumphaler Einzug, von Hondong kommentiert mit den Worten: „Das nenne ich mal einen grandiosen Aufzug. Ihr werdet jetzt schon auf Händen getragen“. In seiner Kurzvorstellung des Paares erinnerte Hondong an das RP-Porträt des Regentenduos und sprach die „dunkle Seite“ des mit kunstvoll gewirbelten Schnurrbart von der Bühne strahlenden Prinzen an: „Er arbeitet in Kleve und er züchtet in seinem Büro bei der Sparkasse keinen Cannabis, sondern Hibiskus“.

Der entscheidende Augenblick der gigantischen Feier gehörte natürlich Bürgermeister Karl-Heinz Otto, der vor der Inthronisation bekannte, als Hassumer eine besondere Affinität zu Asperden zu haben, erst recht, weil viele Menschen seines Ortes beim 50-jährigen Jubiläum aktiv seien. Dann war es soweit: Um 19.56 Uhr hatte Goch sein neues Prinzenpaar, mit ein wenig Wehmut beobachtet vom scheidenden rot-weißen GKG-Duo Jörg I.



Die neuen und die alten Tollitäten mit Bürgermeister Karl-Heinz Otto: Manfred I. Strötges, Angelina I. Stockmans, Mareike II. Krebber und Jörg I. Günzel (von links) bei der Inthronisation des AKV-Prinzenpaares in der Sporthalle des Gymnasiums, genannt Gürzenich von Goch.

RP-FOTOS (3): KLAUS-DIETER STADE



Begeisterten zu Ehren des zweiten Asperdener Prinzenpaares: Die Mädchen der AKV-Tanzgarde.

(Gonzo) Günzel und Mareike II. Krebber, die das Zepter der Macht überreichen durften.

Des Prinzen erste Worte: „Es ist ein bewegender Moment, hier oben stehen zu dürfen. Wir haben eine extrem lange Session vor uns und haben viel Zeit, die wir uns auch nehmen werden“. Auch des Prinzen Lieblichkeit Angelina freute sich „über den sensationellen Empfang“ und vergab mit Manfred die ersten Orden an den Ersten Bürger. Hondong bilanzierte: „Ihr seid aus dem Traum in der Wirklichkeit angekommen“. Dann ging es Schlag auf Schlag im musikalisch von den „Teddy Boys“ begleiteten Showprogramm. Zunächst legten die AKV-Funken einen tollen Gardetanz auf die Bretter, dann kam der Eisbre-

cher Dirk Scheffel als „schnellster Xylophonist des Universums“ und spielte Dudelsack mit Mundharmonika und Luftballon. Die angekündigte Überraschung war eigentlich keine, denn dass Entertainer Willi Girmes ein Asperdener mit Leib und Seele ist, war auch vorher bekannt. Girmes präsentierte das von ihm getextete und komponierte Prinzenlied „Hier kommt der Prinz“ und trieb den Oberhäuptern mit dem Asperdener Heimatlied schon fast erste Tränchen in die Augenwinkel.

Der fernsehbekannte Stimmenimitator Jörg Knör zeigte sein Können von Boris Becker über sechs Bundeskanzler bis zu Udo Lindenberg, holte in der Zugabe RZK-Komiteemitglied und Richter Ulrich Knickrehm auf die Bühne, taufte ihn



Der schnellste Xylophonist des Universums als Eisbrecher in Goch: Dirk Scheffel zeigte sich als virtuoser Könnner.

um in Ulli Knickerig, und fertigte dabei in Dalli-Dalli-Manier eine Klasse-Portraitzeichnung als Geschenk an.

Als Clowns boten die Feuerwehr-Funken einen Klasse-Showtanz, ehe vier kölsche Mädels mit dem Namen „Ech lecker“ den Saal mit ihren Stimmungsliedern zum Kochen brachten, nach den Zugaben von Hondong gelobt: „Ihr seid nicht nur lecker“. Dann eroberten die Mädchen der IPK aus Pfalzdorf mit einem großartigen Tanz die Herzen der Narren – ein Jahr vor der Prinzenstellung der Pfalzdorfer schon mal ein Vorgeschmack auf die Session 2015. Zeit für den zweiten Auftritt von Willi Girmes, das Volk stand auf den Stühlen, Hondong taufte den Mallorca-Mann um in „Asper-

dens Antwort auf Jürgen Drews“. Ebenfalls toll gelungen der Show-Tanz der 1. GKG Rot-Weiß.

„Ihr habt die Feuertaufe bestanden“, lobte Hondong kurz vor Mitternacht die Schwarz-Gelben, deren Motto lautet „50 Jahre feiern, tanzen, scherzen, der AKV weckt alle Narrenherzen“. Der letzte Satz der Kür-Nacht aus dem Mund von Hondong: „Es hat Spaß gemacht!“

Bleibt nur hinzufügen: Dreimal Goch, Helau!

RP ONLINE

Mehr Bilder der Prinzenkür auf www.rp-online.de/goch